



Bürgerinitiative Ezelsdorf unter Strom  
c/o Markus Reuter  
Zur Schwärz 19  
90559 Burgthann-Ezelsdorf  
E-Mail: bi-ezelsdorf@outlook.de

Ezelsdorf, 21. Juli 2017

Ausschuss des Bayerischen Landtags für Wirtschaft und Medien,  
Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie  
z. H. Herrn Staatsminister a.D. Erwin Huber  
Abgeordnetenbüro im Stimmkreis  
Marienplatz 11

94405 Landau

**Ihre Mail via Katrin Kiefer (CSU Landtag) vom 07.07.2017  
w/Fortschreibung der LEP-Abstandsregelung für Höchstspannungsleitungen**

Sehr geehrter Herr Huber,

zunächst möchten wir uns für die spontane Überlassung des Änderungsantrages der CSU-Fraktion Drs. 17/17060 „Teilfortschreibung Landesentwicklungsprogramm Bayern; Änderungen zu § 1 Nr. 6.1.2 („Höchstspannungsfreileitungen“)" sowie die vorläufige Beschlussempfehlung des Wirtschaftsausschusses recht herzlich bedanken.

Wir möchten Ihnen ferner Dank sagen zum einen für die Verankerung der Abstandsregeln direkt in den Verordnungstext, nur so können diese auch in Praxis Verbindlichkeit entfalten. Zum anderen haben wir uns sehr über den Einschub von „Mindest“-Abstandsregeln gefreut, die bei der Trassenplanung für klare Verhältnisse sorgen und vor allem dem Trassenprojektleiter eine valide und unanfechtbare Argumentationshilfe bei der Begründung großräumiger alternativer Trassenverläufe liefern. Nur so können Sie dem Gesundheits- und Vermögensschutz der Wohnbevölkerung gerecht werden. Herzlichen Dank für diese bürgerorientierte Formulierung des Verordnungstextes, mit dem wir uns gut von Ihnen vertreten fühlen.

Sosehr wir Ihre Beschlussfassung der neuen LEP-Teilfortschreibung begrüßen, sosehr befürchten wir natürlich auch dessen Verwässerung im Zuge ihrer nachrangigen Behandlung durch mitberatende Ausschüsse. Wie hoch wird die Wahrscheinlichkeit sein, dass durch vorausseilenden Gehorsam oder durch Lobbyisten initiierte ergänzende Ausnahmeregelungen dieser unangreifbare, bürger- und zukunftsorientierte wegweisende Verordnungstext wieder verloren geht?

Erlauben Sie uns bitte noch eine weitere Anmerkung - wenngleich die in der Beschlussfassung enthaltenen Formulierungen bereits ganz in unserem Sinne in die richtige Richtung gehen, findet die nun vorliegende wegweisende Verordnung leider nach wie vor lediglich für Neu- und Ersatzneubau<sup>1</sup> Anwendung. Uns ist bewusst, dass Politik stets die Kunst des Machbaren ist. Nicht jeder Bürgerwunsch kann postwendend Eingang in Gesetze und Verordnungen finden. Dennoch müssen wir aus bürgersolidarischen Gründen auch heute nochmal auf die medizinische Notwendigkeit hinweisen, dass zumindest Teilabschnitte von Bestandstrassen im Höchstspannungssegment bspw. aufgrund einer Bayerischen Einzelinitiative einer gesonderten Untersuchung unterzogen werden sollten um zu überprüfen, ob für diese nicht ebenfalls ein Ersatzneubau angeordnet werden müsste.

Im Gespräch mit Anwohnern und sogar Bürgermeistern werden wir auch mit der Frage konfrontiert, warum die Abstandsregelung nur für innerbayerische Höchstspannungsleitungen Anwendung finden soll. Auf unsere Antwort, dass es sich bei der einen Leitung um Landes- und bei länderübergreifenden Leitungen um Bundesrecht handelt, ernten wir erwartungsgemäß ungläubiges Kopfschütteln. Es ist auch für uns nicht erklärbar, weshalb ab der Landesgrenze eines Bundeslandes nicht dessen Regelwerk des entsprechenden LEP Anwendung finden soll. Es kann doch nicht sein, dass die Ortschaften der P53-BI-Allianz in den Genuss der neuen Abstandsregeln kommen, während die bayerischen Anwohner einer anderen (länderübergreifenden) Leitung, die sogar im selben Umspannwerk ankommt, diesen Gesundheits- und Vermögensschutz nicht erfahren sollen. Diese Ungleichbehandlung innerhalb Bayerns ist nicht vermittelbar und unseres Erachtens auch nach juristischen Maßstäben nicht unkritisch.

In unserem letzten Schreiben boten wir an, Sie über die Entwicklungen in unserer Region auf dem Laufenden zu halten. Ihr Interesse daran stillschweigend voraussetzend teilen wir Ihnen heute somit mit, dass sich eine weitere Bürgerinitiative (Winkelhaid) unserer P53-BI-Allianz angeschlossen hat und sich hundertprozentig mit unseren Standpunkten, die wir überblicksartig in unserem Erstgespräch mit TenneT präsentierten<sup>2</sup>, identifizieren. Wir werden nach der Sommerpause mit weiteren Bürgerinitiativen entlang der P53 den Kontakt intensivieren. Die bisherigen Kontaktaufnahmen mit diesen stimmen positiv.

Die Politik als Vorbild nehmend, glauben wir uns quasi als „Fraktion“ zur Vermittlung von gemeinsamen Standpunkten und als Konsens- und Entscheidungsforum organisieren zu müssen. Wenn wir hierbei Schützenhilfe neben den Ministerien auch von der Landespolitik erhielten, ... wäre dies nicht nur ein situatives Entgegenkommen, sondern in der Tat Ausdruck gelebter Bürgernähe zur Ausbildung und Förderung bürgerschaftlicher Identität.

Wir möchten die Apelle aus unserem ersten Schreiben vom 29.06.2017 heute nicht noch einmal extra wiederholen, deren Aktualität ist aber nach wie vor ungebrochen und sicherlich wert noch einmal gelesen zu werden.

So gerne würden wir mit Ihnen persönlich ein Gespräch führen, da nach wie vor viele unserer Fragen unbeantwortet sind.

---

<sup>1</sup> von Höchstspannungsleitungen

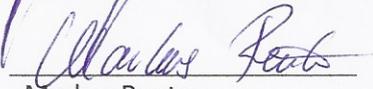
<sup>2</sup> Download unter: <https://www.bi-ezelsdorf.org/startseite/downloadbereich/dialog-mit-tennet/>

Wir wissen nicht, ob wir von Ihnen noch mit einer weiteren Stellungnahme zu unseren Apellen rechnen können und möchten heute deshalb nochmal unsere Bitte wiederholen, mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch die ausstehenden Punkte zu erörtern.

Wir hoffen auf einen positiven Bescheid Ihrerseits und verbleiben

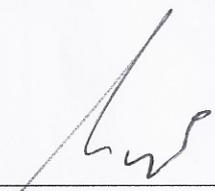
mit freundlichen Grüßen im Namen der Ezelsdorfer Bürger

**Bürgerinitiative Ezelsdorf unter Strom**

 _____ Nora Johannes	 _____ Lena Reuter
 _____ Markus Reuter	 _____ Gerhard Raum

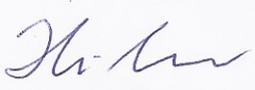
Die Bürgerinitiative von Schwarzenbruck identifiziert sich voll und ganz mit dem Inhalt des Schreibens der Bürgerinitiative Ezelsdorf, das sie mit wertvollen ergänzenden Beiträgen und Kommentierungen in der vorliegenden Form mitgestaltete.

**Bürgerinitiative Schwarzenbruck**

 _____ Jenny Nyenhuis	 _____ Karl-Heinz Mayer
--	---

Die Bürgerinitiative von Winkelhaid identifiziert sich voll und ganz mit dem Inhalt des Schreibens der Bürgerinitiative Ezelsdorf, das sie mit wertvollen ergänzenden Beiträgen und Kommentierungen in der vorliegenden Form mitgestaltete.

**Bürgerinitiative Winkelhaid**

 _____ Walter Hübner	 _____ Wolfgang Hermes
---	---